



# Ruben hat was erlebt

Mitmach - Osterkalender

Ostern 2021

## Ruben erzählt

Ruben dreht seinen Kopf und sieht eine kleine Eselin, die ihn mit ihrer weichen Nase an seine Schulter stupst. „Hallo“, sagt sie freundlich. „Ich heiße Rahel.“ Der kleine Esel lächelt zurück. „Hallo, ich heiße Ruben.“, sagt er. „Kennst du diesen Jesus?“, fragt die kleine Eselin neugierig. „Alle wollen ihn sehen. Sie wollen, dass er für sie betet, oder sie gesund macht. Manche haben ihm sogar Geschenke mitgebracht. Glaubst du, dass Jesus so etwas kann?“, fügt Rahel nachdenklich hinzu. „Na klar.“, antwortet Ruben. „Ich kenne ihn schon sehr lange. Soll ich dir erzählen, was wir alles zusammen erlebt haben?“ „Au ja!“, freut sich Rahel.

„Ich bin schon sehr lange mit Jesus unterwegs.“, erzählt der kleine Esel. „Einmal waren wir in einem kleinen Dorf. Wir saßen, auf dem Marktplatz und Jesus redete mit



[www.Bibelbild.de/Familienpastoral/Erzbistum Köln - Kindersegnung](http://www.Bibelbild.de/Familienpastoral/Erzbistum_Köln_-_Kindersegnung)

den Menschen dort. Auf einmal kamen einige Mütter mit ihren Kindern angelaufen. Die Kinder riefen nach Jesus. Ich freute mich so über die Kinder, dass ich einen großen Freudensprung machte. Die Jünger freuten sich jedoch überhaupt nicht und versuchten, die Kinder von Jesus fern zu halten. Empört maulte ich die Jünger an. „I-ah!“, rief ich laut. Da entdeckte auch Jesus die vielen Kinder und sagte zu den Jüngern:

„Lasst die Kinder zu mir kommen! Ich will mit ihnen sprechen und sie segnen. Gott hat die Kinder besonders lieb. Wenn ihr Gott so vertraut, wie die Kinder es tun, dann seid ihr ihm ganz nah.“ Fröhlich sah ich den Kindern zu, wie sie lachend um Jesus saßen und zusammen beteten.“

„Das ist eine schöne Geschichte.“, freut sich die kleine Eselin. „Und was habt ihr noch erlebt?“

„Wir kamen in eine andere Stadt.“, fährt Ruben fort. „Wir liefen durch die Gassen. Viele Menschen waren dort zusammengekommen, um Jesus zu sehen. Da hörten wir einen Mann rufen. „Jesus! Jesus, bitte hilf mir!“ Ich entdeckte ihn. Er saß auf dem Boden, hielt einen Stock in der Hand und eine Binde aus Stoff bedeckte seine Augen.“



[www.Bibelbild.de/Familienpastoral/Erzbistum Köln - Heilung des Bartimäus](http://www.Bibelbild.de/Familienpastoral/Erzbistum_Köln_-_Heilung_des_Bartimäus)



Da stellten sich einige Menschen vor ihn und schimpften mit ihm. „Bartimäus, schrei doch nicht so laut!“ „I-ah!“, rief ich. „Wie gemein diese Menschen sind.“ Doch Jesus wollte mit dem Mann sprechen. Die Jünger halfen Bartimäus aufzustehen und brachten ihn zu Jesus. „Ich bin blind. Bitte Jesus, mach dass ich wieder sehen kann.“, bat Bartimäus. „Glaubst du denn, dass ich das kann?“, fragte Jesus. „Ja! Ich weiß, dass du das kannst.“, rief der blinde Mann laut. „Weil du mir so sehr vertraust, sollst du wieder sehen können.“, sagte Jesus. Bartimäus nahm seine Augenbinde ab und blickte sich staunend um. „Ich kann wieder sehen!“, rief er und tanzte vor Freude.

Die kleine Eselin schaut Ruben mit großen Augen an. „Also kann Jesus wirklich Menschen gesund machen.“, staunt Rahel. „Das habe ich dir doch gesagt.“, lacht der kleine Esel. „Aber warte nur, bis du die nächste Geschichte hörst.“, fügt er geheimnisvoll hinzu.

„Einmal durfte ich mit Jesus und seinen Freunden, den Jüngern, in einem großen Boot fahren. Das hat wirklich Spaß gemacht. Als wir auf der anderen Seite des Sees ankamen, waren dort viele Menschen, die auf Jesus warteten. Die meisten von ihnen waren weit gereist, um Jesus zu treffen, ihm zuzuhören und mit ihm zu beten. Es wurde immer später und der Abend brach herein. Die Menschen bekamen Hunger, doch Jesus und die Jünger hatten gerade einmal fünf Brote und zwei Fische als Proviant eingepackt. Das war viel zu wenig für so viele Menschen. Ich war wirklich froh, dass ich auf den Wiesen ringsum viel saftiges Gras finden konnte.

Da nahm Jesus das Brot und die Fische, schaute hinauf zum Himmel und betete. Danach sagte er den Jüngern: „Gebt den Menschen etwas zu Essen. Jeder soll etwas bekommen. Es wird für alle reichen.“ Die Jünger wunderten sich sehr und auch ich war gespannt, ob Jesus Recht behalten sollte. Und tatsächlich. Das Brot und die Fische gingen nicht aus. Alle Menschen wurden satt.“

„Das ist wirklich ein Wunder!“, staunt Rahel.

